



Lax

Henrik Walsdorff - sax
Gerold Genßler - bass
Uli Jenneßen - drums

Walsdorff Austral Trio

Henrik Walsdorff - sax
Chayton Thomas - bass (Aus)
Steve Heather - drums (Aus)

LAX beginnen mit so wenig, dass jede Erwartung sofort versiegt. Ein Jazztrio zwischen Swing und Free, doch vom ersten Augenblick an wird das gemeinsame Suchen, wie man es so oft dem Jazz und der frei improvisierten Musik attestiert, von einer angespannten kollektiven Zurückhaltung verdrängt.

Nach einer mittleren Ewigkeit kreativen Lauerns und greifbarer Intensität ereignet sich dann ein erstaunliches Schauspiel.

Die präzise Zuverlässigkeit, mit der um diesen Kondensationspunkt herum aus Ideen Kreaturen heraufzutauchen, gibt der Musik jene unvergängliche Kraft, die sie über den Zeitpunkt ihrer Entstehung hinaus trägt.

Wolf Kampmann

Soko Steidle

Henrik Walsdorff - sax
Rudi Mahall - bcl
Jan Roder - bass
Oliver Steidle - dr
Steve Heather - dr



Allen Unkenrufen unserer Jazzobristen

zum Trotz, die ihn so gerne in der historischen Schublade verschwinden lassen möchten, gibt es heute mehr Free Jazz als jemals zuvor, und immer wieder zeigt sich die Unverwundlichkeit dieser in den 60er-Jahren aus musikgeschichtlicher Notwendigkeit entstandenen, neuen Spielweisen.

Es ist weit mehr als "improvisierte Musik", was SoKo Steidle anzubieten haben. Es ist alles improvisiert - Free Jazz im wahrsten Sinne des Wortes, und ein ebenso eklatantes wie erstklassiges Beispiel für diese Musik. Die nicht vorhandenen Themen werden hier ersetzt durch signifikant eingebrachte Motive, die blitzschnell aufgegriffen werden. Dabei gelingen dem Quartett eine Reihe in sich stimmiger Stücke von unterschiedlichem Charakter in verschiedenen Tempi und variabler Rythmik, deren besonderes Qualitätsmerkmal in einer erstaunlichen Durchgängigkeit und aufrecht erhaltenen Spannungsbögen besteht. Sie spielen zusammen wie die Teufel und swingen wie Motherfucker.

Um so etwas zu schaffen bedarf es außer Talent, Fleiß und Hingabe an die Sache nicht zuletzt die Fähigkeit, sich zusammen zu finden - das heißt eine optimale personelle Kombination im Ensemble zu haben, was hier in hohem Maße erreicht ist.

Alexander von Schlippenbach

Prenzlau

20:00

Samstag 5. Juli

THE REAL LATINOS

feat. Oxana Chi & Haouika zun Porro,

Tanzperformance

23:30 DJ HIGHDEPRIME, Latin-Tanznacht

Templin MKC

20:00

Freitag 18. Juli

UCKERMARK EXPERIENCE

22:00

COOL BEREZE (Skalypso)

Feldberg

20:00

Samstag 19. Juli

Gartenterasse Haus Seenland

Oxana Chi & High De Prime,

Tanz-Piano-Improvisation

JAZZBO

21:00

Gollmitz

20:00

Freitag 25. Juli

Wassermühle

UCKERMARK EXPERIENCE

21:00

LAX

22:00

THE REAL LATINOS

Werbelow

20:00

Samstag 26. Juli

Wassermühle

ENRICO PEREZ & GROOVE (Cuba)

22:00

Walsdorffs Austral Trio

Temmen

20:00

Freitag 1. August

Scheune Gut Temmen

KRISTIAN KOWATSCH TRIO

22:00

THE REAL LATINOS (Sextett)

Grimme

20:00

Samstag 2. August

Kunsthof Barna von Sartory

20:30

SILKE EBERHARD TRIO "Being"

ANTONELLO MARAFIOTTI TRIO

Gerswalde

20:00

Samstag 9. August

Wasserburg

22:00

GROPPER HIGHDEPRIME LILLINGER

SOKO STEIDLE

Hardenbeck

15:00

Sonntag 10. August

Badestelle Haussee, Eintritt frei

17:30

THE REAL LATINOS

COOL BEREZE (Skalypso)

ca. 20:00

Weinscheune: Jam Session

Festivalausklang

o
p
e
n

Jazzfest Uckermark 2008



www.jazzfest-uckermark.de

Sa. 5. Juli Prenzlau

Jazz im Garten von LEW Naturkost

Eröffnungskonzert:

Fr. 18. Juli MKC Templin

Open Air Bühne

Sa. 19. Juli Feldberg

Haus Seenland Hofkonzert

Jazz für Paddler:

Fr. 25. Juli Gollmitz

Wassermühle

Sa. 26. Juli Werbelow

Wassermühle

Jazz in der Scheune:

Fr. 1. August Temmen

Gut Temmen

Sa. 2. August Grimme

Kunsthof Barna von Sartory

Abschlusswochenende:

Sa. 9. August Gerswalde

Wasserburg

So. 10. August Hardenbeck

Badestelle Haussee, Eintritt frei

a
i
r

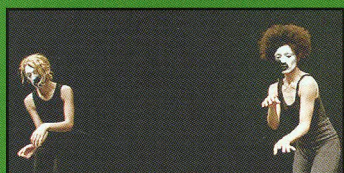
JAZZFEST UCKERMARK

www.jazzfest-uckermark.de

Das Jazzfest Uckermark 2008 findet über 4 Wochenenden verteilt an den schönsten Orten, fast immer romantisch am Wasser gelegen, unter freiem Himmel statt. Bei den Konzerten werden regionales Essen und diverse Getränke angeboten. In den Pausen bietet sich die Gelegenheit zur Kommunikation mit den Musikern, der Jazz soll dem interessierten Publikum nahe gebracht werden. Allen Beteiligten sei hier gedankt für das Engagement, das Jazzfest Uckermark im sechsten Jahr weiter wachsen zu lassen.



THE REAL LATINOS



Henrik Walsdorff - sax
High De Prime - piano, comp.
Jan Roder - bass
Kay Lübke - dr
featuring am 01.08
Petra Krumphuber - trb
Paul Schwingenschlögl - tp

featuring am 05.07.: Oxana Chi, Hauouka zun Porro - Tanzperformance

Das Programm der Real Latinos zeigt ihre Hingabe zu afro- und lateinamerikanischen Traditionen des Jazz ebenso wie es mit viel Herzblut den persönlichen Reifungsprozeß der vier Musikerkollegen dokumentiert. Der Pianist und Bandleader High De Prime versteht es meisterhaft, eine epische Atmosphäre herzustellen. Geschmeidig dirigiert der Schlagzeuger einen fliegenden Teppich, der Band und Auditorium davonträgt. Keine Schikane behindert das gemeinsame Abheben des Quartetts. Die Cymbals Kay Lübckes kommunizieren mit den Seiten des Bassisten Jan Roder, so das in jedem Song sinnliche Vibes in Richtung Clubmusik wabern. Der Atem flagouiert im Saxophon Henrik Walsdorffs. Das Horn erzählt, stöhnt, schreit und wispert. Kontemplation ... Wirbel ... Sexy diese Extase wenn die Sticks auf der Snarekante klackern und die Filzpantoffeln die trockenen Toms poppen. Es zickt, zackt, zuckert vom ich ins euch.



Jazzbo

Waki Johannsen - tr
Detwin Johannsen - sax
Daniel Dückers - piano
Martin Bartels - bass
Robert Schwill - drums

JAZZBO stehen für Jamaika-Ska-Jazz der 60er Jahre – und zwar in der fast vergessenen klassischen fünf-Mann-Combo-Besetzung mit ausschließlich akustischen Instrumenten und mit den legendären Johannsen-Brothers als Horn-Section.

Die aus Berlin stammenden Johannsen-Brüder (u.a. 1979 Gründung von Yebo, wohl einer der ersten traditionellen Ska-Bands außerhalb Jamaikas überhaupt) gelten als europäische Pendant zu den herausragenden Jamaikanischen Ska-Jazz-Virtuosen Roland Alphonso und Rico Rodriguez.

Kurz: JAZZBO spielen den unverfälschten Sound des Ska-Jazz: rough, tight und groovy, schlicht extrem tanzbar.



Antonello Marafioti Latin Trio

Antonello Marafioti - piano
Checho - bass
Kai Naeve - drums

Der berühmte italo-Berliner Pianist mit seiner Latin-Formation **Interjazzional** Einmal plaziert ist er vom Klavier nicht wieder wegzukriegen



Cool Breeze

Daniel Lied,
Christian Rau - bass, drums
Michael Holder - ts
Katharina Heldt - as
Stefan Büttner - tp
Phillip Domke - pos
Vania Kovacev,
Alexander Presber - git
Isaac Aiffreh - voc

Afroskalypto Now!

Neun Musiker haben sich Spaß, Tanz, Verrücktheit und Liebe auf die Fahne geschrieben und euphorisieren als Berliner Band Cool Breeze ihre wachsende Fangemeinde mit Ska, Calypso und afrikanischen Rhythmen.

Neben Eigenkompositionen bringt Cool Breeze dabei große Ska- und Calypso-Klassiker wieder auf die Bühne, darunter alte und zum Teil vergessene Songs. Mit viel Liebe zum Detail feiert und interpretiert die Band Titel von Slinger Francisco (dem "Mighty Sparrow" aus Grenada), Lord Kitchener, Tommy Mc Cook und The English Beat.

Als Engländer hat er die Musik der Immigranten aus den West Indies und Jamaica - Ska und Calypso - von Kindesbeinen an lieben gelernt.

Frischer Wind in der Berliner Ska und Dancehallzene.



Enrico Perez & Groove (Kuba / Bra / Fr / D)

Enrico Perez - conga, voc
Georg Pfister - sax
Thibault Falk - piano
Guilherme Lemos - bass

Latin Lazz



Uckermark Experience

Tobias Delius - ts
Phillip Gropper - ts
High De Prime - piano
Christian Lillinger - drums

Vor 20 Jahren in Mexiko lernten sich Tobias Delius und High De Prime kennen. Hier das Resultat

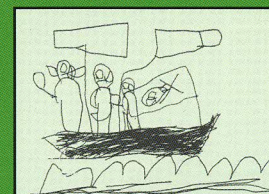


Silke Eberhard Trio

Silke Eberhard - as, cl
Jan Roder - bass
Kay Lübke - drums

Diese Musik schwingt und swingt sich ganz entschieden ein in den schon ein gutes halbes Jahrhundert fließ-

enden Strom des "New Thing" im Jazz. Sie ist ein nachdrückliches Bekennersprechen der Nachgeborenen zu Dolphy, Coleman, Mingus und Monk. Silke Eberhards Musik kommt von da her und ist dennoch ganz und gar eigenständig. Im verwendeten Ausgangsmaterial der Kompositionen, im Gestus, in seiner Frische und Vitalität. Sie führt ihren Hörer nicht ins Museum, sondern in ein Heute, das sich seiner Herkunft bewusst ist und spielerisch mit ihr umzugehen vermag. Ihre Band "Being" ist ein klassisch besetztes Trio, ein traumwandlerisch eingespieltes magisches Dreieck. (Ulrich Steinmetzger)
www.silkeeberhard.com



Kristian Kowatsch Trio

Kristian Kowatsch - piano
Gary Hoppengardner - bass
Kay Lübke - drums

Das Kristian Kowatsch Trio spielt zeitgemäße Jazz Musik. Die Eigenkompositionen und Arrangements stammen aus

der Feder des Pianisten. Festgefügte, komplexe Strukturen verwandeln sich in freie Improvisationen, Einflüsse aus Rock- und Popmusik sind deutlich spürbar. Gerade auch Gary Hoopengardner und Kay Lübke setzen dynamische Akzente, die zusammen mit dem farbigen, harmonisch suchendem Spiel Kristian Kowatschs einen sehr eigenen Bandsound entstehen lassen.